



Pastoralkonzept

der neuen Pfarrei
im Hamburger Nord-Osten

Seliger Johannes Prassek

Entstanden in der Zusammenarbeit verschiedenster Gremien aus den fünf Gemeinden, die sich in der neuen Pfarrei vereinen:

- | | |
|---------------------|----------------|
| ▪ Heilig Geist | – Farmsen |
| ▪ St. Bernard | – Poppenbüttel |
| ▪ Heilig Kreuz | – Volksdorf |
| ▪ Mariä Himmelfahrt | – Rahlstedt |
| ▪ St. Wilhelm | – Bramfeld |

www.johannes-prassek.de



Ab 29. Juni 2014

Pfarrei Seliger Johannes Prassek

Pastoralkonzept

Endfassung

April 2014

Im Internet unter: www.seliger-johannes-prassek.de

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort
1. Wovon wir uns heute leiten lassen
2. Wer wir sind
3. Wie Kirche bei uns lebt
4. Wohin wir gestellt und für wen wir da sind
5. Wie wir in Zukunft Kirche sein wollen
6. Woran wir arbeiten wollen
7. Wofür wir uns einsetzen wollen
8. Unser Weg

Anhang (Statistiken in einem separaten Papier mit Stand 24. März 2013)

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

Vorwort

Wir erleben heute

- ❖ Menschen, die
 - gemeinsam den christlichen Glauben und die christlichen Werte leben
 - Freunde und Gemeinschaft in der Kirche finden wollen
 - an den Traditionen und Gewohnheiten festhalten
 - „nur da sein wollen“ und solche, die bedient werden wollen
 - sich aktiv für die Gemeinschaft und die Menschen einsetzen
 - Einzelpersonen, die als Pilger suchend unterwegs sind
- ❖ Glaubwürdigkeitskrisen, weil
 - kirchliche Haltungen für die Menschen nicht einsichtig sind
 - unser Verhalten nicht unserem Reden entspricht
 - Skandale das Vertrauen in die Kirche erschüttert haben
- ❖ die Herausforderung der Kirche durch
 - weniger geistliche Berufungen von Priestern, Diakonen, Ordensleuten und pastoralen Mitarbeitern
 - Abwendung der Menschen von der Kirche
 - den Rückzug der Gläubigen aus ihrer Kirche

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

Vorwort

Wir erleben heute

- ❖ den Wunsch nach Veränderungen
 - hin zu einer einladenden, verständnisvollen Gemeinschaft
 - hin zu einer lebendigen, glaubwürdigen Kirche
- ❖ die Suche vieler Menschen
 - nach einem Sinn in ihrem Leben
 - nach religiöser Heimat und Gemeinschaft

Dieses Pastoralkonzept dient dazu,

- ❖ uns in der sich stets verändernden Welt in die Nachfolge Christi zu stellen
- ❖ unsere gemeinsame Zukunft in der Pfarrei als ein lebendiges Miteinander in den Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens zu gestalten
- ❖ neue Ideen zu entwerfen, um Aufbrüche in unserer Pfarrei zu ermöglichen
- ❖ unsere Aufgaben in der Kirche und der Welt um uns herum wahrzunehmen

Alle sind eingeladen, den Weg mitzugestalten

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

1. Wovon wir uns heute leiten lassen

„Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.“ (Eph 1,17)

- ❖ Wir sind offen für das Wirken Gottes in unserer Zeit
- ❖ Seine Kraft und Stärke erfüllt uns
- ❖ Durch den Glauben sind wir zur Hoffnung berufen
- ❖ Wir hoffen auf den Geist der Weisheit und Offenbarung, um Gott auch in unserer Zeit zu erkennen
- ❖ Gott zeigt uns den Weg

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

2. Wer wir sind

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15)

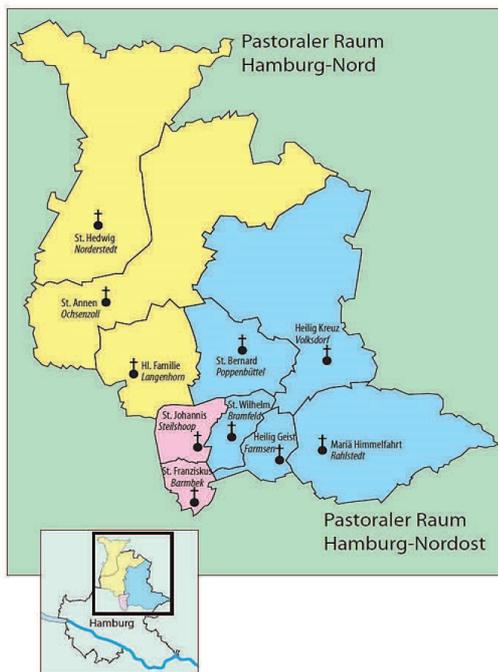
2.1. Unser Fundament ist

- ❖ das Geschenk des christlichen Glaubens an den dreifaltigen Gott, das uns gegeben wurde und das wir in der Gemeinschaft mit anderen leben
- ❖ die Heimat, die wir in unseren vertrauten Gemeinden erfahren
- ❖ die Tradition unserer Kirche, in die wir hineingeboren wurden, die uns wertvoll ist und die wir verantwortlich weitergeben
- ❖ die Werte, die sich aus unserem christlichen Glauben und unserer Kultur ergeben

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

2. Wer wir sind

2.2. Unser Umfeld



Unsere Pfarrei umfasst:

- ❖ 11 Stadtteile in Hamburgs Nordosten (Bramfeld, Bergstedt, Duvenstedt, Farmsen-Berne, Lehmsahl-Mellingstedt, Poppenbüttel, Rahlstedt, Sasel, Volksdorf, Wellingsbüttel, Wohlsdorf-Ohlstedt)
- ❖ 3 Orte in Schleswig-Holstein (Ammersbek, Braak, Stapelfeld)
- ❖ Gesamtfläche: 138 qkm
 - zum Vergleich Gesamtfläche Anteil HH-Nordost
 - Stadt Hamburg 755 qkm -> 18,3 %
 - Erzbistum Hamburg 32.489 qkm -> 0,4 %
- ❖ Katholiken: 24.036 Personen (Stand 31.12.2012)
 - zum Vergleich Katholiken Anteil HH-Nordost
 - Stadt Hamburg 185.774 -> 12,8 %
 - Erzbistum Hamburg 397.331 -> 6,0 %

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

2. Wer wir sind

2.3. Bevölkerung der Stadtteile

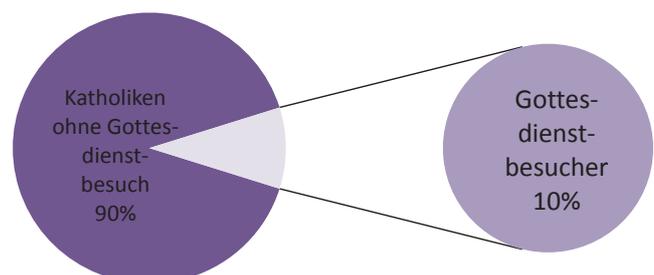
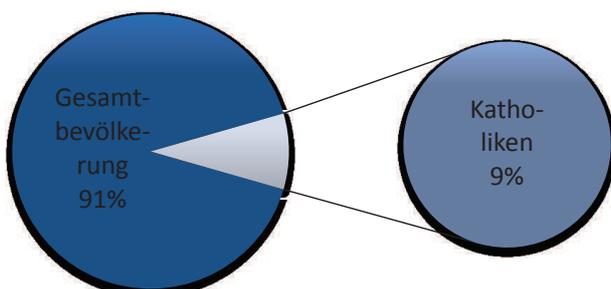
(Stand 2013)

- ❖ Gesamtbevölkerung:
275.155 Personen
- ❖ Anteil der Katholiken:
24.036 Personen

2.4. Gottesdienstbesucher

(Stand 2013)

- ❖ Katholiken des PaR:
24.036 Personen
- ❖ Anteil der Gottesdienstbesucher:
2.424 Personen



Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

2. Wer wir sind

2.5. Standorte der Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens

- ❖ Kirchen und Gemeindehäuser
 - Heilig Geist, Rahlstedter Weg 13
 - Heilig Kreuz, Farmsener Landstraße 181
 - Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Straße 23
 - St. Bernard, Langenstücken 40
 - St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
- ❖ Begegnungshaus
 - Haus Emmaus, Glinde 23, Bad Oldesloe nahe beim Kloster Nütschau
- ❖ Alten- und Pflegeheim
 - Elisabeth-Haus, Rahlstedter Weg 17
- ❖ Hospize
 - Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Halenreihe 5
 - Diakonie-Hospiz Volksdorf, Wiesenkamp 24
- ❖ Kindergärten
 - Kita Arche Noah, Rahlstedter Weg 15
 - Kita Heilig Kreuz, Farmsener Landstraße 181
 - Kita Sonnenblume, Oldenfelder Straße 27
 - Kita St. Bernard, Langenstücken 40
 - Kita St. Wilhelm, Hohnerkamp 18
 - Kita des Caritasverbandes, Liliencronstraße 111
- ❖ Schule
 - Katholische Schule Farmsen, Rahlstedter Weg 15
 - Hort der kath. Schule, Rahlstedter Weg 15
- ❖ Krankenhaus
 - Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift GmbH, Liliencronstraße 130

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

3. Wie Kirche bei uns lebt

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
(Mt 18,20)*

3.1. Liturgia – gefeierter Glaube

- ❖ Gottesdienste
 - Sonntags- und Feiertagsmessen in deutscher, polnischer, ungarischer und vietnamesischer Sprache
 - Werktagmessen
 - Wortgottesfeiern (mit und ohne Kommunionausteilung), Versöhnungsfeiern und Andachten
 - Kinder- und Jugendgottesdienste / Schüler- und Kinderkirche, Schulgottesdienste
- ❖ Gottesdienste zu besonderen Anlässen
 - Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Jubiläen
 - Hauskommunion, Krankensalbung, Beerdigung
- ❖ Fremdsprachige Missionen
 - Gemeinsame und eigene Gottesdienste in unseren Kirchen
- ❖ Kirchenmusik
 - Organisten und Kantoren
 - Chöre, Bands und Orchester
- ❖ Kirchendienste
 - Gottesdienstbeauftragte, Lektoren, Kommunionhelfer, Küster, Messdiener
 - Liturgiekreis, Kirchenschmuck, Kirchenreinigung, Kirchenkaffee

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

3. Wie Kirche bei uns lebt

*„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“
(Mt 25,40)*

3.2. Diakonia – Gelebter Glaube

- ❖ Zielgruppen sind Alte, Kranke, Trauernde, Einsame und Menschen in Not
- ❖ Gäste in unseren Räume sind verschiedene Gruppen
(u.a. die kath. Familienbildungsstätte, die fremdsprachigen Missionen)
- ❖ Vielfältige Aktivitäten finden statt als Dienst in den Gemeinden, in Gruppen/ Verbänden und mit Institutionen
 - Kindergarten, Schule, Pfadfinder, Messdiener
 - Frauen 30+, 40+, 50+, Basargruppe
 - Eltern-Kind-Gruppen, Familienkreise, Wandergruppen
 - Chöre, Bands und Orchester
 - KFD, SKF/ SKM, Kolpingfamilie, CVFM, ACF
 - Ökumenische Arbeitsgruppe
 - Eine-Welt-Laden
 - Caritasgruppen, Seniorenkreise, Altenbetreuung, Besuchsdienste
 - Trauergruppe
 - Krankenhaus-, Altersheim-, Hospiz-Besuchsdienste
 - Obdachlosenarbeit – Winternotprogramm
 - Gymnastik, Anonyme Alkoholiker, englische Konversation

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

3. Wie Kirche bei uns lebt

*„Geht hin in alle Welt und verkündet die frohe Botschaft der ganzen Schöpfung.“
(Mk 16,15)*

3.3. Martyria – Bezeugter Glaube

- ❖ Verkündigung findet auf vielerlei Weise statt
 - Gottesdienst
 - Sakramentenvorbereitung
 - Kindergarten und Schule
 - außerschulischer Religionsunterricht
 - Krippenspiel, Sternsinger
 - Eltern-Kind-Gruppen
 - Glaubenskurse
 - Bibel-, Gebets- und Gesprächskreise für Erwachsene
 - Kinderbibeltage
 - Pfarrbrief, Internet
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Stadtteilarbeit

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

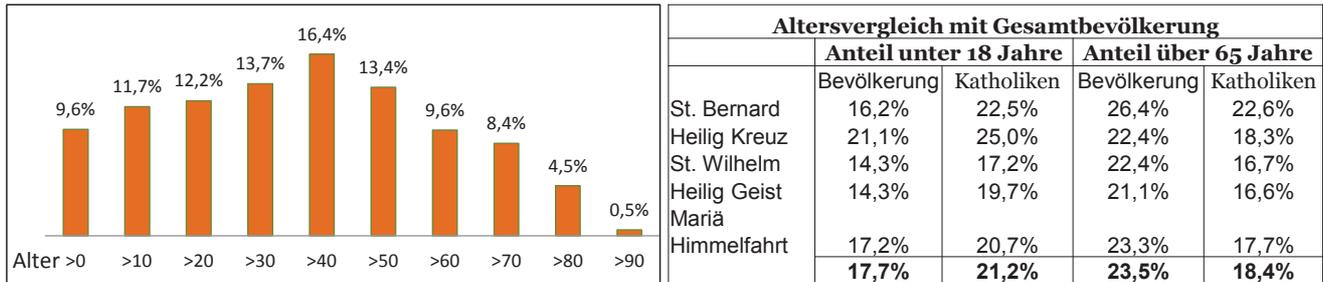
4. Wohin wir gestellt und für wen wir da sind

4.1. Unser soziales Umfeld (Zahlen Stand 2013)

❖ Wohnstruktur

- in den nördlichen Stadtteilen überwiegend Einfamilienhäuser
- in den südlichen Stadtteilen vermehrt mehrgeschossige Wohnanlagen

❖ Altersstruktur der Katholiken



- 21 % unter 20 Jahre
- 56 % zwischen 20 und 60 Jahren
- 23 % über 60 Jahre
- im Vergleich zur Bevölkerung
- 3,5 % mehr Kinder unter 18 Jahre
- 5,1 % weniger Personen über 65 Jahre

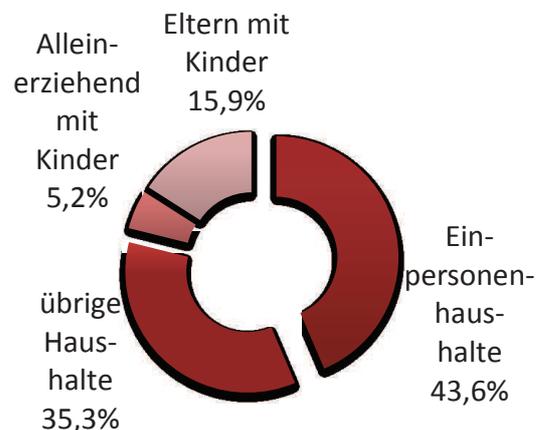
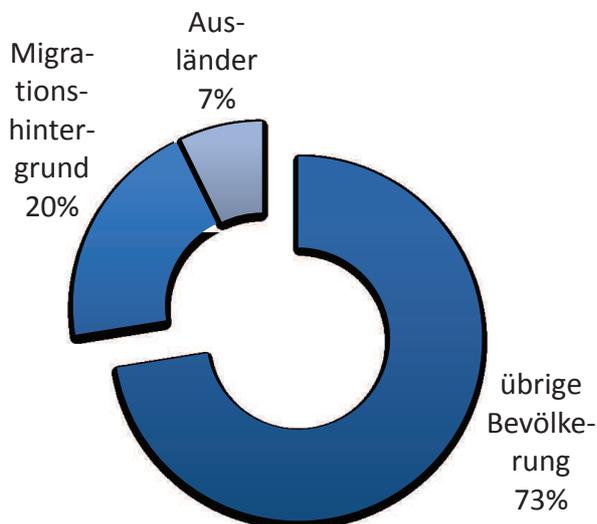
Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

4. Wohin wir gestellt und für wen wir da sind

4.2. Unser soziales Umfeld

❖ Ausgewählte Bevölkerungsgruppen der Gesamtbevölkerung

(Stand 2013; Statistikamt Nord)



Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

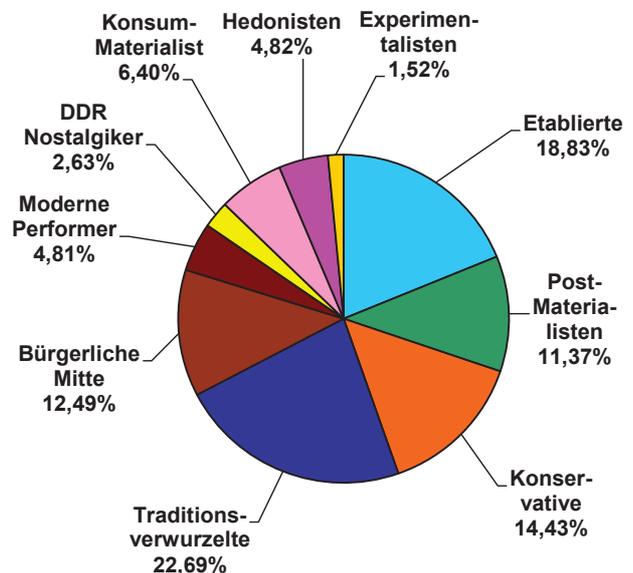
4. Wohin wir gestellt und für wen wir da sind

4.3. Milieus des PaR (bezogen auf die Gesamtbevölkerung nach Sinus Sociovision GmbH)

- ❖ 49,6 % Kirchnahe Gruppen
(Bürgerliche Mitte, Traditionelle, Konservative)
Hl. Geist 59,20 %, St. Wilhelm 54,64 %
Mariä Himmelfahrt 51,11 %
St. Bernard 46,45 %, Hl. Kreuz 38,40 %

- ❖ 30,2 % für Kirche ansprechbare Gruppen (Etablierte, Postmaterialisten)
Hl. Geist 11,33 %, St. Wilhelm 15,46 %
Mariä Himmelfahrt 23,98 %
St. Bernard 45,24 %, Hl. Kreuz 57,76 %

- 80 % der Bevölkerung sind grundsätzlich offen für Kirche und christlichen Glauben
- Vielfalt zeigt sich in den unterschiedlich großen Milieus an den verschiedenen Standorten



Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

5. Wie wir in Zukunft Kirche sein wollen

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
(Joh 14,6a)*

5.1. Leitbild (Teil 1)

- ❖ Uns verbindet alle der Glaube an den dreieinigen Gott. Er ist die Wahrheit, die uns in unserem Leben trägt und leitet
- ❖ In unserer Pfarrei sind die Gottesdienste (insbesondere die Eucharistiefeier) die Mittelpunkte unseres Gemeindelebens. Wir kommen zusammen, um uns von Gott führen zu lassen und Kraft zu schöpfen für den Alltag (Liturgia)
- ❖ In den Gemeinden und allen Orten kirchlichen Lebens treffen wir uns zum Beten und zum Feiern, zum Kennenlernen und zum Helfen (Diakonia)
- ❖ Wir wissen uns verantwortlich für die Glaubensweitergabe in jedem Lebensalter (Martyria)
- ❖ Wir wollen die kurzen Wege nutzen, um uns enger zu verbinden auf unserem gemeinsamen Glaubensweg

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

5. Wie wir in Zukunft Kirche sein wollen

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
(Joh 14,6a)*

5.1. Leitbild (Teil 2)

- ❖ In unserer Pfarrei leben wir in unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und Milieus. Daraus ergeben sich vielfältige Aktivitäten der verschiedenen lebendigen und dezentralen Gemeinschaften
- ❖ Die Arbeit wird getragen von aktiven Christinnen und Christen, die sich im Ehrenamt und hauptberuflich nach ihren Charismen einsetzen
- ❖ In unserer Pfarrei arbeiten wir im Hinblick auf die hierarchische Gesamtstruktur der Kirche im demokratischen Miteinander
- ❖ Wir wollen in uns den Glauben wachsen lassen und durch unser Tun sichtbar werden in der Welt (Missionarische Kirche)
- ❖ Wir bleiben stets auf der Suche nach neuen Formen, unseren Glauben zu leben
- ❖ Wir sind im ökumenischen Handeln mit allen christlichen Kirchen verbunden

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

6. Woran wir arbeiten wollen

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
(Joh 14,6a)*

6.1. Unser Selbstverständnis

- ❖ Als getaufte und gefirmte Christinnen und Christen leben wir unseren Glauben in unserer Zeit und in unserer Gesellschaft
- ❖ Unser Glaube ist auf Gemeinschaft angelegt. Wir leben und erfahren unseren Glauben im Gespräch, im Gebet, im Handeln, in der Gemeinschaft und in der gottesdienstlichen Feier
- ❖ Als Kirche vor Ort antworten wir mit einem offenen und einladenden Leben auf die Verschiedenheit der Menschen um uns herum, auf ihre Freude und Hoffnung, auf ihre Sorgen und Probleme
- ❖ Auf unserem Glaubensweg wollen wir insbesondere:
 - mit Kindern, Jugendlichen und Familien den Glauben suchen und finden
 - mit Menschen allen Alters den Glauben entdecken und vertiefen
 - im diakonischen Handeln für Menschen da sein, die unsere Hilfe brauchen
 - in der Ökumene mit allen Christen verbunden sein

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

6. Woran wir arbeiten wollen

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
(Joh 14,6a)*

6.2. Schwerpunkte unserer künftigen Arbeit

- ❖ Wir wollen in der Nachfolge Christi aus dem Glauben heraus auf die ganze Kirche Jesu Christi schauen
- ❖ Wir wollen in guter Nachbarschaft mit den anderen christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften leben und mit ihnen Wege zur Einheit beschreiten

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

6. Woran wir arbeiten wollen

6.2. Schwerpunkte unserer künftigen Arbeit

„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14b)

1. Kinder, Jugend, Familie

- ❖ Wir wollen Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien einladen, unterstützen und für den Glauben begeistern.

„Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ (Joh 6,35)

2. Menschen auf dem Glaubensweg

- ❖ Wir wollen Menschen für den Glauben interessieren, miteinander glauben lernen, uns gegenseitig auf dem Glaubensweg stärken und uns für ein Leben mit Gott begeistern.

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

3. Menschen in allen Formen der Not

- ❖ Wir wollen caritativ und sozial handeln. Menschen mit Behinderung und Krankheit sowie in sozialen Notlagen und Krisen sollen unsere Hilfe persönlich erfahren.

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

*„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
(Joh 14,6a)*

7.0. Ziele unserer Arbeit

- ❖ Mit den Schwerpunkten erreichen wir unterschiedliche Gruppen der Gesellschaft
 - in unseren Gemeinden und Stadtteilen
 - in der Kooperation mit anderen Konfessionen, Religionen und Menschen guten Willens
 - in der Mitarbeit in politischen und gesellschaftlichen Gremien
- ❖ Für die Ausgestaltung unserer Schwerpunktarbeit sind erforderlich:
 - Konzepte zur inhaltlichen Ausgestaltung der Schwerpunktarbeit
 - Ehrenamtliche, die sich für diese Ziele einsetzen
 - Hauptamtliche, die ihnen Anregung und Anleitung geben, um die Selbstorganisation vor Ort zu stärken
 - Orte der Vernetzung (virtuell und real)
 - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Auf den folgenden Seiten sind für die einzelnen Schwerpunkte genannt
 - die Wege zur Zielerreichung
 - die Ressourcennutzung
 - die personellen Wünsche

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

*„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14b)*

7.1. Kinder-, Jugend- und Familienseelsorge

- ❖ Das gelingt uns durch
 - die seelsorgliche, religionspädagogische, beziehungs- und werteorientierte Arbeit unserer sechs Kitas und der katholischen Schule (Schulseelsorge)
 - außerschulischer Religionsunterricht (aRU) und Sakramentenkatechese
 - Kinder- und Jugendgottesdienste, Kinder- und Jugendgruppen
 - Gesprächs- und Lebensangebote für junge Erwachsene
 - Einführung von Jugendpartnerschaften zu Kindern
 - Vernetzung von älteren und jüngeren Gemeindemitgliedern durch Familien- und Oma/Opa-Dienste wie Babysitten
- ❖ Wichtig für diese Arbeit sind
 - die werteorientierte Entwicklung unserer Kitas und der katholische Schule
 - die Förderung der Messdiener, der Pfadfinderstämme und anderer Jugendverbände,
 - der Blick auf junge Erwachsene, die noch nicht in einer Gruppe organisiert sind
 - wohnortnahe Gemeindestandorte für die Familien und Räume, die Jugendliche und junge Erwachsene selbst gestalten können
 - die Zusammenarbeit mit der katholischen Familienbildungsstätte, mit den fremdsprachigen Missionen, mit dem Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospiz

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

*„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14b)*

7.1. Kinder-, Jugend- und Familienseelsorge

❖ Wir brauchen hierfür

- hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger mit Zuständigkeiten für die seelsorgliche und spirituelle Grundversorgung und die Katechese (Erstkommunion, Firmung, Sakrament der Versöhnung)
- christlich engagierte/r Sozialpädagoge/in für die Jugend und junge Erwachsene
- Jugendseelsorger/in
- Schulseelsorger/in und Religionslehrer /in(aRU)
- Kindergarten- und Familienseelsorger/in
- Krankenhausseelsorger/in

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

*„Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ (Joh 6,35)*

7.2. Erwachsenenseelsorge und Erwachsenenkatechese

❖ Das gelingt uns durch

- Bibelstudium und Glaubenskurse für Menschen allen Alters und Familienstandes zur Vertiefung unseres Glaubens auch in der ökumenischen Zusammenarbeit
- Bildung von Lerngemeinschaften des Glaubens
- vielfältige, gute, würdige, musikalische Gestaltung unserer (ökumenischen) Gottesdienste
- Konzerte und kulturelle Präsenz in den Stadtteilen mit den verschiedenen Chören, Bands und Orchestern und ihrer je eigenen Musikrichtung
- wiederkehrende oder sporadische Treffen zu Bibelgespräch, Exerzitien und gemeinsamem Gebet
- vielfältige, persönliche Kontakte aufbauen: Seniorentreffen, Männerseelsorge, Frauenseelsorge
- Vernetzung von Alt und Jung, jede Generation lernt von den anderen
- Vertretung und Mitarbeit im Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH) und regionaler Initiativen
- Projekte zum Thema Glauben auch in ökumenischer Zusammenarbeit z.B. in Nachbarschaft mit Einkaufszentren

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

„Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ (Joh 6,35)

7.2. Erwachsenenseelsorge und ErwachsenenKatechese

❖ Wichtig für diese Arbeit sind

- die Öffnung jedes Einzelnen für den Glauben und das Teilen des Glaubenslebens mit anderen
- die Aufstellung eines Studienprogrammes zur Wissensvermittlung und Schulung in Zusammenarbeit mit der katholischen Glaubensinformation, der katholischen Familienbildungsstätte und ökumenischen Institutionen
- Kantoren, Organisten, Chor- und Orchesterleiter, Bandleader und ein Perspektivkonzept zur Koordination der vielfältigen musikalischen Tätigkeiten und Einteilung der Ressourcen
- Orte der Begegnung und der (ökumenischen) Gastfreundschaft

❖ Wir brauchen hierfür

- hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger zur spirituellen Begleitung und Bildung sowie zur Koordination des Schwerpunktes mit den Ehrenamtlichen
- Kirchenmusiker/in zur fachlichen Unterstützung, Koordination und Planung der musikalischen Aktivitäten sowie Räume für Proben und Veranstaltungen
- Hauptamtliche/r Ökumenebeauftragte/r zur Begleitung und Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

7.3. Diakonisches Handeln

❖ Das gelingt uns durch

- Das Wahrnehmen unserer spezifischen Aufgaben als Kirche
 - Pfarreimitglieder begleiten durch Besuchsdienste für Kranke, Alte und bei Geburtstagen
 - Seniorengottesdienste und Gottesdienste in Seniorenresidenzen,
 - Gottesdienste in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
 - Krankenkommunion
- Begleitung, Betreuung und Hilfe für alle uns erreichbaren Menschen in Notsituationen
 - Begleitung von Menschen mit Behinderung, Schwerkranken, Sterbenden, Trauernden und Einsamen
 - Begleitung, Unterstützung und Hilfe pflegebedürftiger alter Menschen, vor allem mit Demenzerkrankungen
 - Obdachlosenhilfe und Teilnahme am Winternotprogramm der Stadt
 - Begleitung und Betreuung von Verfolgten und Asylsuchenden
- Angebote für diese Menschen und auf diese Menschen zugehen
 - durch von der Pfarrei selbst organisierte Aktivitäten oder durch Vernetzung und Teilnahme an Projekten anderer Einrichtungen
 - Rat und Hilfe bei Arbeitslosigkeit und Armut für die betroffenen Angehörigen und Familien
 - Anlaufstellen mit Beratungszeiten in den Gemeinderäumen
 - Vermittlung von Hilfe und Unterstützung bei den staatlichen und städtischen Stellen
- Überprüfung und Weiterführung der bestehenden Initiativen und Nutzung der vorhandenen Erfahrungen

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

*„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“
(Mt 25,40)*

7.3. Diakonisches Handeln

- ❖ Wichtig für diese Arbeit sind
 - Eine innere geistliche Haltung
 - offene Augen und Ohren für die Bedürftigkeit der Menschen um uns herum
 - Menschen, die sich mit Krankheit, Leid und Tod auseinander setzen und bei den Bedürfnissen anderer hinhören
 - Bewusstseinsbildung in den Gemeinden (Studien-, Einkehrtage, Reflexion, Gottesdienst)
 - Engagement von Ehrenamtlichen
 - Ehrenamtliche, die sich für diese Ziele einsetzen
 - Ausbildung, Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen
 - Austausch und Stärkung der Begleiter in Gruppen und Einzelgesprächen
 - Vernetzung und Zusammenarbeit
 - das Elisabeth-Haus, das Malteser Hospiz-Zentrum, das Diakonie-Hospiz in Volksdorf
 - Kooperationen mit Krankenhäusern, Altersheimen und Senioreneinrichtungen, Hospizzentren, Beratungsstellen und Hilfestellungen von Beratungsdiensten wie Caritas, IN VIA, SkF/ SKM, Familienbildungsstätte
 - Vernetzung auch mit ökumenischen, interreligiösen und nicht-religiösen Institutionen
- ❖ Wir brauchen hierfür
 - Eine(n)Hauptamtliche(n) Seelsorger(in) zur Begleitung der diakonalen Projekte
 - Caritasausschuss zur Vernetzung der Angebote in den Gemeinden
 - ehrenamtlichen Koordinatoren
 - Kooperation mit hauptamtlichen Berater(innen) von Fachstellen

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

7. Wofür wir uns einsetzen wollen

7.4. Strukturen für unseren Einsatz

- ❖ Der Gemeinsame Ausschuss hält nach langen Diskussionen für uns eine Struktur für erforderlich, die
 - hauptamtliche Seelsorger als Ansprechperson für jede Gemeinde mit Büro in der Gemeinde gewährleistet
 - vor Ort für die Menschen da ist
 - Kompetenz und Verantwortung vor Ort stärkt
- ❖ Außerdem ist für die Verwaltung der zukünftigen Pfarrei erforderlich:
 - die Entlastung der Seelsorger und Seelsorgerinnen insbesondere des Pfarrers von den Verwaltungsaufgaben durch einen Verwaltungskoordinator
 - in den Häusern der Gemeinden eine verlässliche Anlaufstelle für Gemeindemitglieder und Außenstehende

Pastoralkonzept PaR Hamburg-Nordost

8. Unser Weg

- ❖ Unsere Pfarrei **Seliger Johannes Prassek** wird am 29. Juni 2014 errichtet

- ❖ Dieses Konzept wollen wir
 - mit Leben füllen
 - in 2 - 3 Jahren überprüfen und miteinander weiter entwickeln
 - an die neu entstehenden Wirklichkeiten in unserer Pfarrei und unserer Umwelt anpassen

- ❖ Wir bleiben unterwegs auf unserem Weg mit Gott